

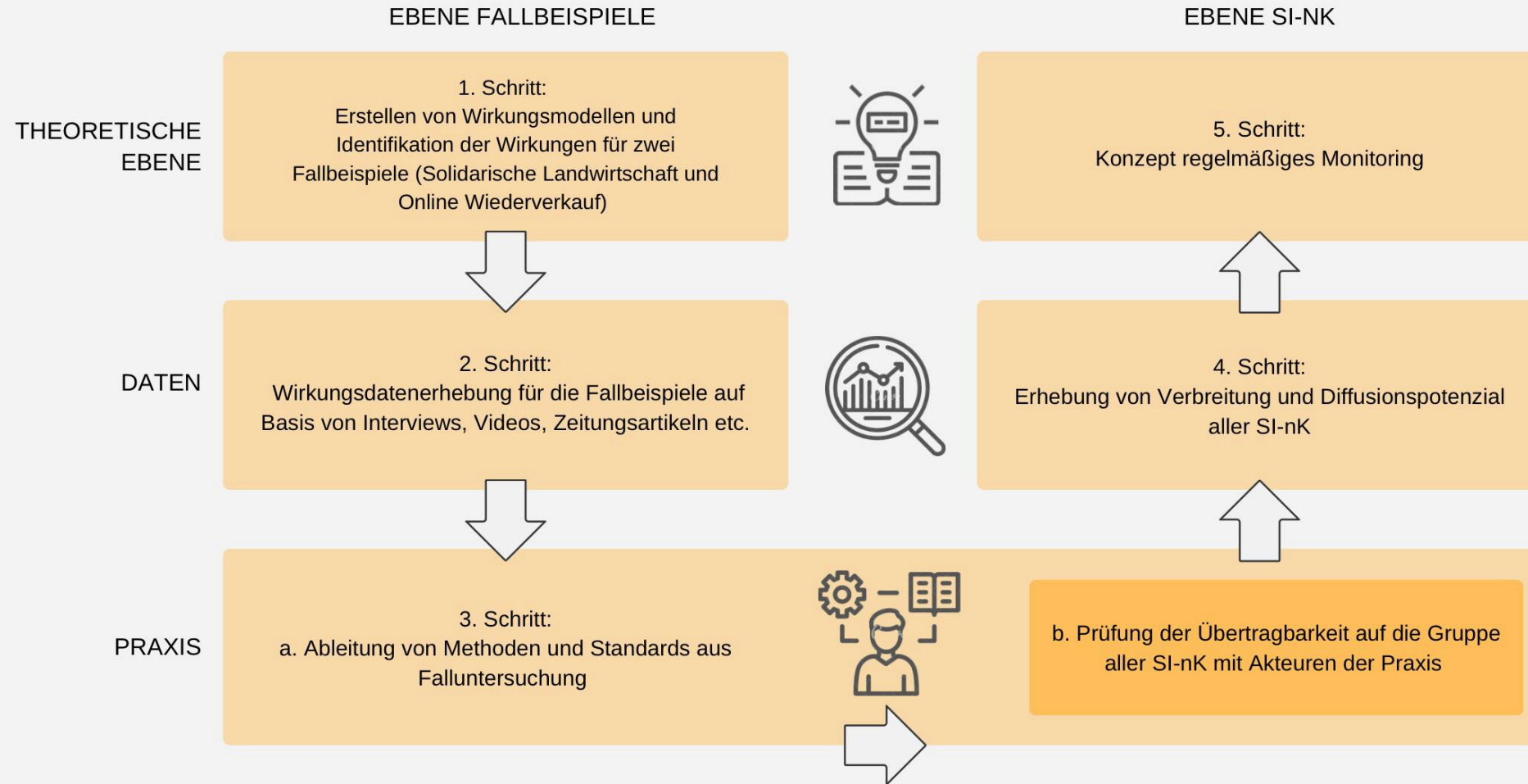
FOLGENABSCHÄTZUNG UND VERBREITUNGSPOTENZIALE VON SOZIALEN INNOVATIONEN FÜR NACHHALTIGEN KONSUM – FoSiNKO

26. JAHRESTAGUNG DEGEVAL 2023
MELANIE DEGEL, KATRIN LUDWIG



FoSINKo: PROJEKTVERLAUF

Ziel: Erfassung wichtiger Wirkungen von SI-nK, Entwicklung eines Ansatzes zur regelmäßigen und langfristigen Beobachtung



WIRKUNGSMODELL

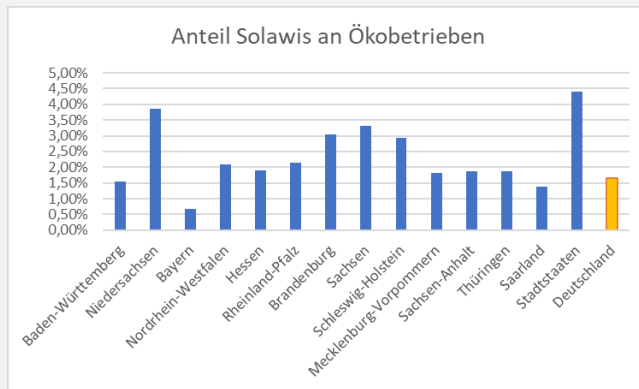


ERGEBNISSE SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT



Daten Netzwerk

- Verein oder Genossenschaft
- Einige älter als 5 Jahre
- Gemüseanbau auf 1-2 Hektar
- viele biologisch zertifiziert, aber ca. 10 % ohne Zertifizierung
- Starkes Netzwerk 429 Solawis



Videoauswertung

- „Ich glaube, wir haben 40 oder 50 verschiedene Kulturen. [...].“
- „Generell haben wir im Moment den Fokus darauf, dass wir den Boden zu der Struktur kriegen, die wir möchten[...].“
- „[...] dass wir so regionale Lebensmittel immer passend zur Jahreszeit bekommen und [...] lange Transportwege [...] außen vor bleiben“
- „Wir haben Solidarität "at its best" kann man sagen. Wir haben auch die Situation gehabt, dass von vier Mitarbeitern drei schlagartig ausgefallen sind [...] Und dann haben wir kurz ein "P" im Auge gehabt, und dann haben wir Sonntagnachmittag eine Email herumgeschickt an unsere Mitglieder und Montagnachmittag standen sechs Leute da [...] Und ist natürlich klasse, so eine gelebte, eine echte Solidarität [...] .“

ERGEBNISSE ONLINE WIEDERVERKAUF



Marktdaten

- Absatz Smartphones 2022 ca. 20 Mio., davon ca. 2 Mio. refurbished (10%)
- 206 Mio. Altgeräte zu Hause, seit 2010 Faktor drei gestiegen, 70 % davon noch nutzbar
- Herkunft Geräte
 - direkt Verbraucher*innen,
 - indirekt aus Handel/Hersteller: Retouren & Gewährleistung, Inzahlungnahme von Langzeitvertragsgeräten nach 2 Jahren
- 60 % aller genutzten Smartphones zwischen bis 1 Jahr alt, 80% max. 2 Jahre alt
- Gebrauchtkauf häufig finanziell bedingt
- 44 kg Material/Smartphone, 31 kg CO2/Smartphone
- Pro Jahr Nutzung bei 2 Jahren ca. 22 kg, bei Verlängerung auf 3 Jahre 15 kg



Studienergebnisse

Wilts/ Fecke 2020

Bei welchen dieser Produkte käme für Sie ein Kauf aus zweiter Hand grundsätzlich in Frage oder nicht in Frage?“

Smartphones/ Tablets:

- kommt in Frage: 21 %
- kommt nicht in Frage: 41 %

„Welche dieser Produkte haben Sie in der Vergangenheit bereits gebraucht gekauft?“

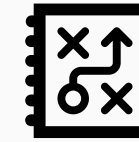
- Smartphones/ Tablets: 13 %

„Welche Produkte kaufen Sie bevorzugt gebraucht?“

- Smartphones/ Tablets: 9 %

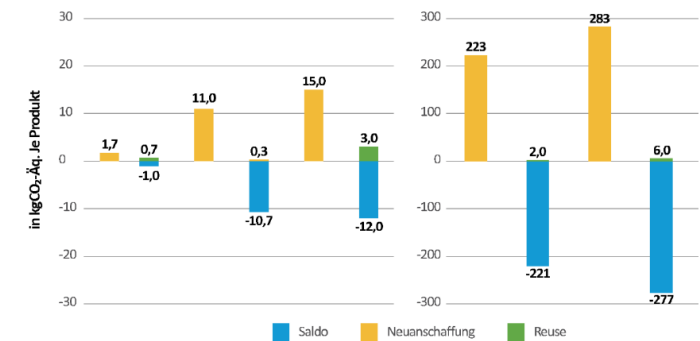
„Ich kaufe Gebrauchtware, weil...“

- ...es günstiger ist als Neuware: 68 %
- ...ich Ressourcen schonen möchte: 32 %
- ...ich mir mehr leisten kann als wenn ich Neuware kaufe: 28 %

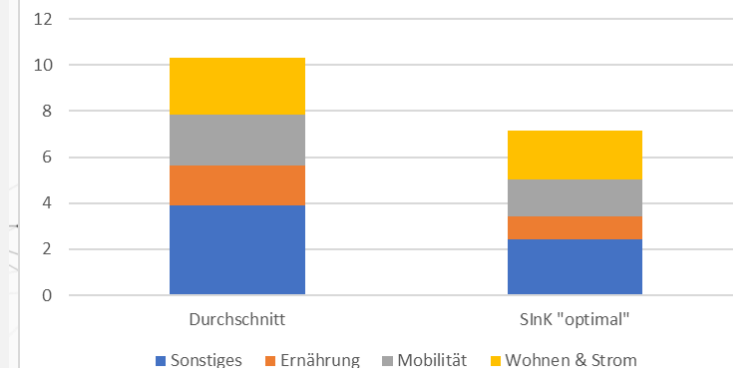


Fußabdruck

Abbildung 14: THG-Einsparung durch Re-Use für Buch, Jeans, Bohrmaschine und Laptop
Klimabilanz des Produkt-Reuse anstelle einer Neuanschaffung



Reduktion THG-Emissionen durch Nutzung SInK



AUSDIFFERENZIERUNG DER HAUPTWIRKUNGEN

Abgeleitet aus den Fallstudien zu SoLaWi und Online-Wiederverkauf

Ökologische Wirkungen

3 Hauptwirkungen

1. Klimaschutz/Klimaanpassung
2. Ressourcenschutz/Kreislaufwirtschaft
3. Naturschutz/Umweltschutz

Ökonomische Wirkungen

3 Hauptwirkungen

1. Unabhängigkeit vom Markt
2. Stärkung regionaler Wirtschaft
3. Verringerung externer Kosten

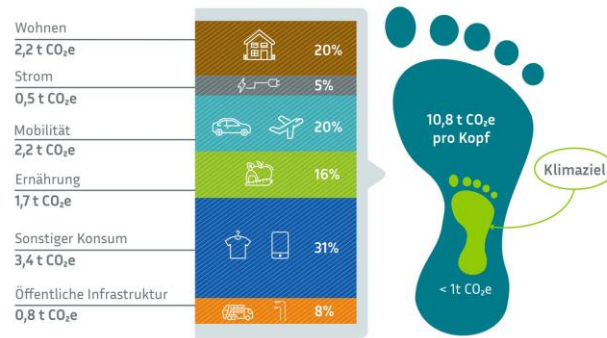
Soziale Wirkungen

5 Hauptwirkungen

1. Beziehungen & Gemeinschaft
2. Bildung & Kompetenz
3. Partizipation
4. Sinnstiftung
5. Teilhabe

ÜBERTRAGUNG AUF WEITERE SINK

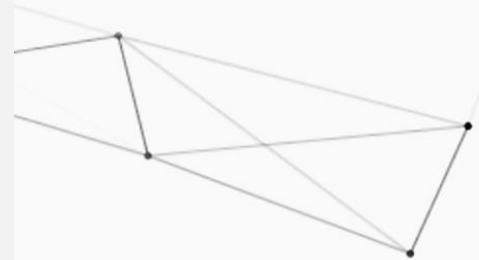
Durchschnittlicher CO₂-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland



CO₂: Die Effekte von unterschiedlichen Treibhausgasen (z.B. Methan) werden zu CO₂-Äquivalenten umgerechnet und in die Berechnung einbezogen.
Quelle: Umweltbundesamt CO₂-Rechner (Stand 2022)
© Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

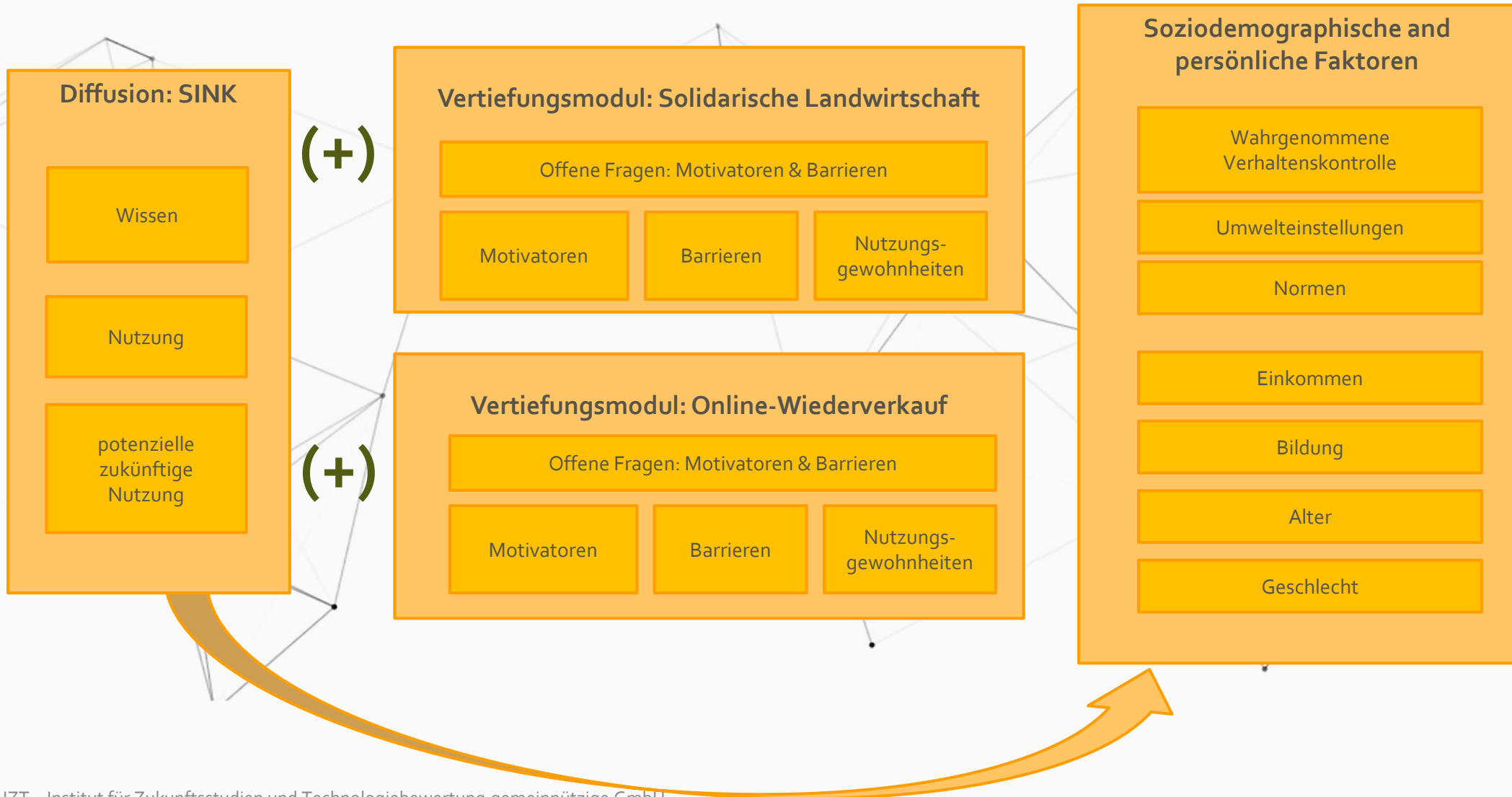
	INNOVATIVITÄT	GEMEINSCHAFTLICHKEIT	EIGENINITIATIVE	FORMALITÄT
Nutzenintensivierender Konsum anders konsumieren	gering	gering	gering	hoch
Do-it-Yourself einzeln anders verhalten	mittel	mittel	mittel	mittel
Konsumgemeinschaften gemeinschaftlich anders verhalten	mittel	mittel	hoch	gering
Do-it-together anders leben	hoch	hoch	hoch	hoch

	STROM	WOHNEN	ERNÄHRUNG	MOBILITÄT	SONSTIGER KONSUM
Nutzenintensivierender Konsum anders konsumieren			Tafeln, Mundraub	Co-Working, Carsharing , Fahrradverleihsysteme	Kiezkaufhaus, Re-Use (Elektrogeräte) , Werkzeugvermietung
Do-it-Yourself einzeln anders verhalten			meine Ernte		Eigenwerkstatt, Reparaturinitiativen , Nähcafé
Konsumgemeinschaften gemeinschaftlich anders verhalten	Bürgerenergie- genossenschaft	private Wohnungsvermittlung	Food Sharing, Verbraucher-Erzeuger- Gemeinschaft	Fahrgemeinschaften, Bürgerbus, Haustausch/ Flatsharing, Couchsurfing	Tauschbörsen , Kleidertausch , Freebox
Do-it-together anders leben	Bioenergiedorf	gemeinschaftl. Wohnen , Ökodorf	Solawi , Urban Gardening		



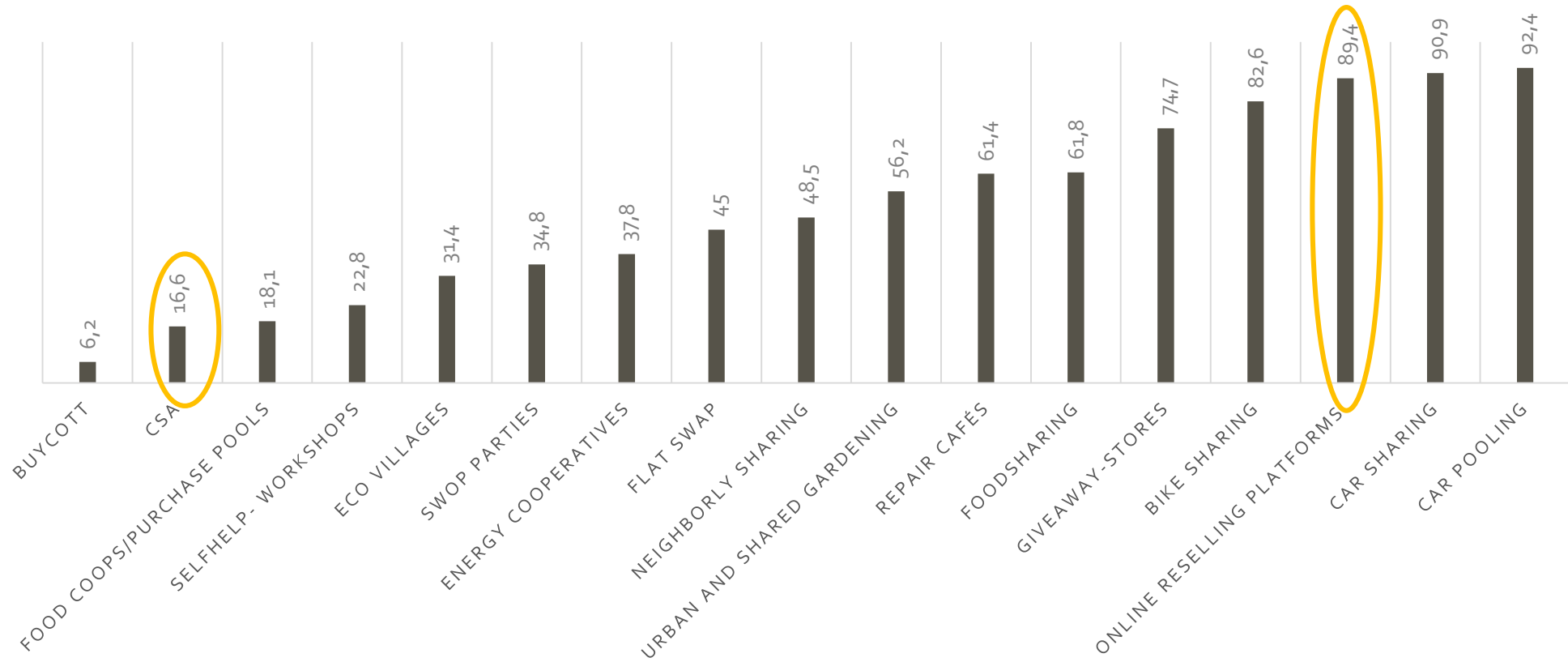
Typologisierung SInK nach:
Jaeger-Erben et al. (2017): Soziale
Innovationen für nachhaltigen Konsum

PANEL-STUDIE: REPRÄSENTATIVE BEFRAGUNG ZUR NUTZUNG UND VERBREITUNG VON SINK



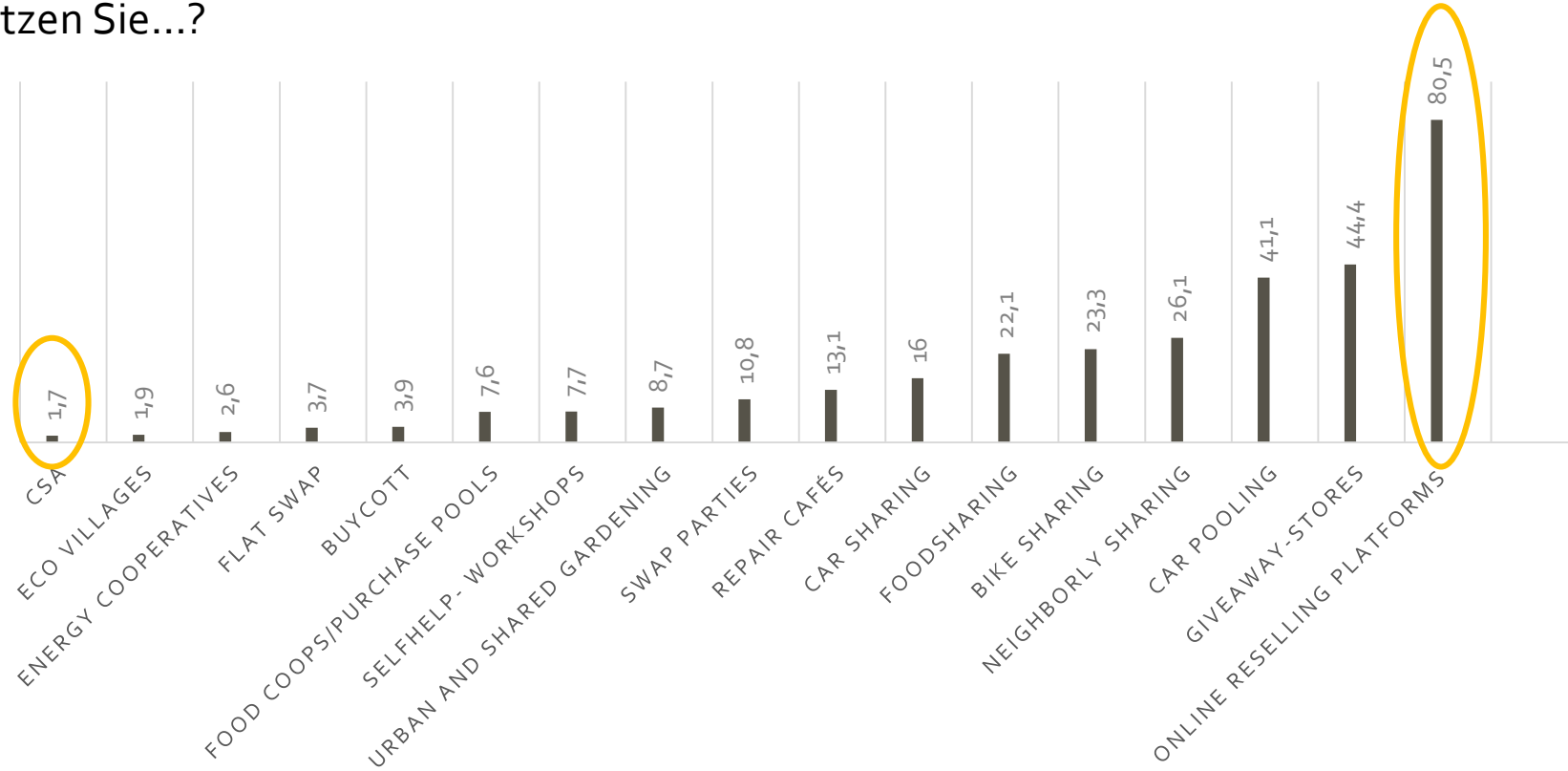
PANEL-STUDIE: WISSEN

Kennen Sie...?



PANEL-STUDIE: NUTZUNG

Nutzen Sie...?



AUSDIFFERENZIERUNG DER HAUPTWIRKUNGEN

Abgeleitet aus den Fallstudien zu SoLaWi und Online-Wiederverkauf

Ökologische Wirkungen

3 Hauptwirkungen

1. Klimaschutz/Klimaanpassung
2. Ressourcenschutz/Kreislaufwirtschaft
3. Naturschutz/Umweltschutz

Ökonomische Wirkungen

3 Hauptwirkungen

1. Unabhängigkeit vom Markt
2. Stärkung regionaler Wirtschaft
3. Verringerung externer Kosten

Soziale Wirkungen

5 Hauptwirkungen

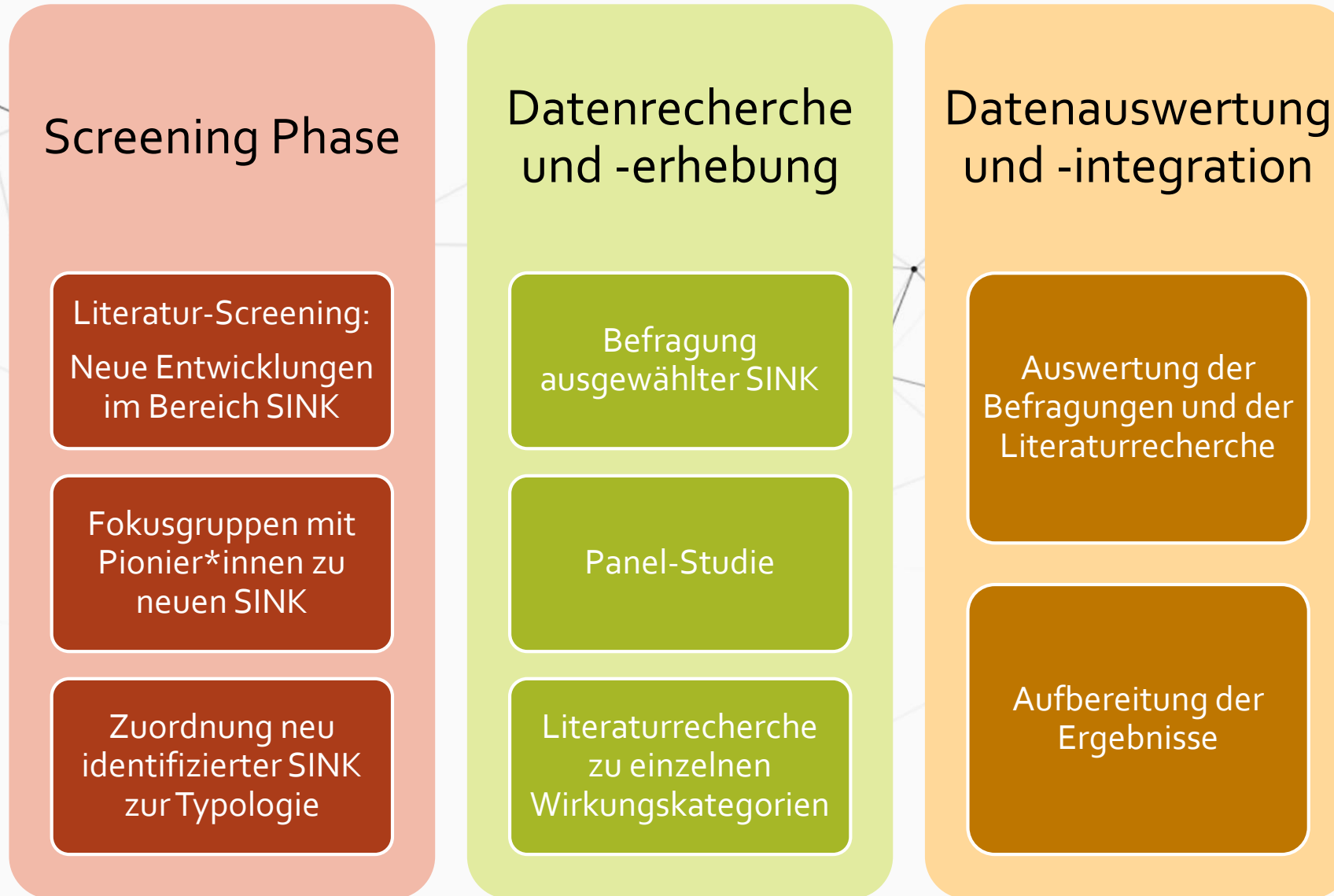
1. Beziehungen & Gemeinschaft
2. Bildung & Kompetenz
3. Partizipation
4. Sinnstiftung
5. Teilhabe

Organisationale Eigenschaften



Identifikation von Teilwirkungen und Indikatoren

KONZEPT ZUM MONITORING VON SINK: DAS BAUKASTENPRINZIP



BEISPIEL-INDIKATORIK

Dimension	Hauptwirkung	Teilwirkung	Ebene	Indikator	Quelle
ökologisch	Klimaschutz/Klimaanpassung	indirekt THG	Outcome	Vermiedene THG-Emissionen bei Neuherstellung	Studien
ökologisch	Klimaschutz/Klimaanpassung	verändertes Konsumverhalten	Outcome	Tauschrate	Befragungen, Studien
ökologisch	Naturschutz/Umweltschutz	Bewahrung der Lebensgrundlagen (Saatgut, Biodiversität, Boden, Gewässer)	Output	Aufbau und Pflege von Boden, Kompost	Befragung, Aussagen Videos, Studien
ökologisch	Ressourcenschutz/Kreislaufwirtschaft	Nutzendauerverlängerung	Outcome	Nutzungsdauer/Kopf; Nutzungsdauer/Produkt	Befragungen, Studien, Statistik
ökonomisch	Stärkung regionaler Wirtschaft	Kooperation statt Konkurrenz	Output	Anzahl der Kooperationen mit lokalen Unternehmen	Befragung Initiativen
ökonomisch	Unabhängigkeit vom Markt	Planungssicherheit/Risikominimierung	Output	Entwicklung Alter Solawi; Anzahl der langfristigen Arbeitsverträge	Daten Netzwerk
sozial	Beziehungen & Gemeinschaft	Gemeinschaftsgefühl, Solidarität, Vertrauen, Wertschätzung, Austausch	Outcome	Soziale Interaktion	Befragung Nutzer*innen
sozial	Beziehungen & Gemeinschaft	Kollaboration und Vernetzung nutzen um nachhaltige Konsumsysteme zu schaffen	Output	Mitgliedschaft in Netzwerken, Zusammenarbeit mit Netzwerken/Gremien	Webseiten, Befragung

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

KONTAKT

m.degel@izt.de
T +49 30 80308822

